

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig

Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2011

Woche: 11.4.2011 bis 17.4.2011

Nummer: 15

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Großräumige Absinkprozesse im Bereich eines Höhenrückens, der sich in seinem Nordteil abschwächte, sorgten zu Wochenbeginn auf der Mehrzahl der Standorte für reichlich Sonnenschein. So lachte „Klärchen“ am 11.04. überall 6 bis 11 Std. durch teils vorhandene Cirruswolkenfelder, die nach Osten zu in dichtere Bewölkung übergingen, vom Firmament. Dabei konnte sich die Luft auf 18 bis 22 °C erwärmen. Doch schon zu diesem Zeitpunkt näherte sich vom Atlantik her ein Höhentrog. Dabei nahm über Mitteleuropa der Luftdruck ab, so dass die dort gelegene, auf den Namen „Ruth“ getaufte Hochzelle am 12.04. bereits im Bodendruckfeld nicht mehr zu analysieren war. In Verbindung mit dem sich annähernden Höhentrog erreichte in der Nacht zuvor die Kaltfront eines bei Island gelegenen Tiefs mit der Bezeichnung „Karl“ von Nordwesten her die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg. In den Mittagsstunden hatte sie bereits die polnischen Städte Wroclaw und Poznan erreicht. In der eingeflossenen, labil geschichteten Kaltluft stieg das Thermometer nur noch auf 11 bis 14 °C und damit auf 4 bis 9 K niedrigere Werte. Dabei kam es zu zahlreichen Schauern, die auch im Tiefland zum Teil mit Graupel vermischt waren. Mangels Sonnenschein vermochte die Quecksilbersäule am 13.04. lediglich auf 5 bis 11 °C zu klettern. Auf der Rückseite eines Höhentiefs, das sich über der Nordsee gebildet hatte, setzte in höheren Luftschichten kräftige Warmluftadvektion ein, die Hebungsprozesse zur Folge gehabt hat. So kam es im Verlauf des 13.04. verbreitet zu Niederschlägen, deren Ergiebigkeit im Raum der Sächsischen Mittelgebirge am größten war. So schlugen an der Wetterstation Dresden-Klotzsche eine Tagessumme der Niederschlagshöhe von knapp 21 mm für den 13.04. zu Buche. Oberhalb von 700 m Höhe waren die Niederschläge sogar als Schnee gefallen. Daraus resultierte auf dem Fichtelberg im Erzgebirge in den Mittagsstunden eine Schneedeckenhöhe von 10 cm und in Zinnwald von 5 cm. Am Morgen des 14.04. konnte in Zinnwald eine Schneedeckenhöhe von 17 cm und auf dem Fichtelberg von 16 cm gemessen werden. Dennoch begann sich das Wetter zu beruhigen, nahm doch ein Hochdruckgebiet namens „Stephanie“ das Heft des Handelns von Westen her fest in die Hand. Immerhin lachte Frau Sonne am 14.04. im Westen und Südwesten Thüringens schon wieder 11 Std. vom Himmel. Im Bereich des Hochs „Stephanie“, das seinen Schwerpunkt von den Benelux-Ländern nach Nordwestdeutschland verlagert hatte, erwärmte sich die Luft allmählich, so dass am 15.04. schon wieder 9 bis 14 °C als Lufttemperaturmaxima zu Buche schlugen. Hoch „Stephanie“ stellte die Weichen auf freundliches Wochenendwetter. Standen am 16.04. Tageshöchsttemperaturen von 11 bis 17 °C ins Haus, so war es mit Lufttemperaturhöchstwerten von 13 bis 19 °C am 17.04. noch etwas wärmer. In den Nächten zum 14., 15. und 16.04. kam es auch im Bereich der Tieflandstandorte örtlich noch zu leichten Luftfrösten. Bodenfröste wurden dagegen örtlich in den frühen Morgenstunden des 11. und 13.04. sowie gebietsweise bis verbreitet am Morgen des 14., 15., 16. und 17.04. registriert. Mit 7 bis 10 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur um 1 bis 2 K über den langjährigen Durchschnittswerten für diese Jahreszeit. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot blieb bei der überwältigenden Mehrheit der Standorte mit 18 bis 36 Std. (58 bis 113 % der jeweiligen Norm) unter den Erwartungen. Als Wochensummen der Niederschlagshöhe wurden 0 bis 27 mm (0 bis 223 % des jeweiligen Solls) gemessen.

Boden: Als Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz wurden, legt man die im Tabellenteil ausgewiesenen Stationen zugrunde, für Brandenburg (einschließlich Berlin) – 7 bis 0 mm, für Sachsen-Anhalt –21 bis –5 mm, für Thüringen (ohne Neuhaus) –19 bis –13 mm und für Sachsen –13 bis +15 mm bestimmt. Somit dürften die Bodenwasservorräte mit Ausnahme einiger sächsischer Standorte überall mehr oder weniger stark abgenommen haben. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe) erreichten mit 11 bis 14 °C am 11.04. ihre im Schnitt höchsten Werte, während die niedrigsten Werte mit 4 bis 8 °C für den 13.04. bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe betragen am letzten Tag der Berichtswoche 8 bis 11 °C.

Pflanze: Der phänologische Entwicklungsvorlauf in der Pflanzenwelt betrug am letzten Tag der Berichtswoche etwa zwei Wochen. Süß-, Sauerkirsch- und Pflaumenbäume befanden sich am Wochenende vielfach im Stadium der Vollblüte, wobei ein intensiver Bestäubungsflug durch Bienen und Hummeln sowie andere Nutzinsekten zu beobachten war. Darüber hinaus zeichneten sich auch die Schlehen durch ihre Blühphase aus. Bei Wintergerste und Winterroggen setzte sich das Schossen weiter fort, während bei Winterrapsbeständen vielfach die Knospenbildung und vereinzelt auch schon der Blühbeginn wahrgenommen werden konnte. Nach Aussagen von Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauer w.V. ermöglichten die Bodentemperaturen das Keimen und Wachsen des Saatgutes. Doch selbst in klimatisch begünstigten Regionen tat sich selbst um den 05.04. gelegter Mais schwer, aufzulaufen. Nach Erhebungen Dr. Ackermanns wies Luzerne am Ende der Berichtswoche eine Wuchshöhe von 35 bis 38 cm auf, während sich die Wuchshöhe des in diesem Frühjahr nicht mit mineralischem Stickstoff oder Kompost gedüngten Grases der Wiesen und Weiden nur auf 16 bis 27 cm belief.

Arbeitsprozess: Ackermann bemängelte, dass immer wieder gefüllte Gärfuttersilos nicht ordnungsgemäß zugedeckt werden.

Für einen Silo von 8 m Breite, 50 m Länge und 5 m Höhe ergibt sich bei 1640 m³ Inhalt, was etwa einer Trockenmasse von 4000 Dezitonnen entspricht, eine Oberfläche von 400 m². Daraus würde ein Verlust von über 200 Dezitonnen Trockenmasse bei einer Befüllung resultieren. Insbesondere am 11., 15., 16. und 17.04. waren die meteorologischen Bedingungen für die Durchführung von Bodenpflegemaßnahmen in Feld und Garten verbreitet vorteilhaft. Pflanzenschutzmaßnahmen mussten allerdings zeitweise durch einen kräftigeren Wind ausgesetzt werden.

Ausblick: Der wilde April wird handzahn. Das im bisherigen Verlauf der Karwoche ausgesprochen freundliche Wetter setzt sich auch über die Osterfeiertage fort, wobei das Temperaturniveau noch etwas ansteigt und mit Lufttemperaturhöchstwerten von 22 bis 26 °C schon einen sommerlichen Zug annimmt. Am Gründonnerstag steht einem umfangreichen Hoch über Osteuropa ein Tiefkomplex über Südwesteuropa und dem angrenzenden Teil des Ostatlantiks gegenüber. Im weiteren Verlauf wandert das Hoch unter Abschwächung in Richtung Ural ab. Allerdings entsteht gleichzeitig über Fennoskandien eine neue kräftige Hochzelle. Der beschriebene Tiefkomplex gewinnt aber kaum Einfluss auf das Wetter in den Regionen zwischen Kap Arkona und dem Fichtelberg. Einzelne harmlose Wolkenfelder können lediglich den Mittelgebirgsraum streifen. Das heißt fast überall Sonnenschein pur, sowohl am Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag als auch am Ostersonntag und Ostermontag. Dabei wird ein trockener, schwacher bis mäßiger Südost- bis Ostwind wehen. Entsprechend der auf dem Konzil zu Nicäa (325 u.Z.) festgelegten Regel fällt das Osterfest auf den ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling und wird daher zwischen dem 22. März als zeitigstem und dem 25. April als spätestem Termin begangen. Das bedeutet, dass die Zeitspanne, in der die Osterfeste eintreten können, 35 Tage umfasst. Nicht immer grünte während der Osterzeit nur Hoffnungsglück, denn „Der alte Winter, in seiner Schwäche, zog sich“ nicht immer schnell „in rauhe Berge zurück“. Geheimrat Goethe hätte sicher über so manche Wetterkapriolen gestaunt, welche die Bewohner der hiesigen Regionen veranlasst haben, Ostern sowohl im Wintermantel als auch in der Badehose zu feiern. Durch die sonnige und warme Witterung ist eine drastische Bodenfeuchteabnahme bei Grünland und unter Wintergetreide zu befürchten. Die Auszehrung des in der Krume enthaltenen Wassers kann für den Aufgang und die Jugendentwicklung von Futter- und Zuckerrüben sowie Mais von Nachteil sein. Nicht umsonst sagt der Volksmund: April trocken – macht die Keime stocken.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 11.4.2011 bis 17.4.2011

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	9.1	2.0	13.0	5.1	2.2	22.5	61.5	15.1	143.0	15.1	3.7
Neuruppin	38	8.9	1.7	13.9	4.3	2.2	30.9	85.9	9.8	115.6	16.9	2.5
Angermünde	56	8.8	1.7	13.6	4.1	1.7	28.1	74.7	6.7	75.5	13.7	3.8
Potsdam	81	9.7	2.0	14.2	5.8	3.4	30.3	80.4	12.3	122.4	17.3	4.3
Berlin-Schfeld	47	9.3	1.7	13.7	4.9	1.4	27.6	77.7	9.4	108.8	16.8	3.9
Lindenberg	98	9.1	1.5	13.2	4.8	2.3	33.6	90.8	10.5	112.7	14.6	3.6
Cottbus	69	8.5	0.6	13.4	3.1	1.5	25.9	70.0	10.8	113.6	14.7	2.5
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	(9.0)	(1.9)	14.9	2.5	0.9	(36.1)	103.3	(6.8)	(75.5)	(18.9)	3.9
Gardelegen	47	8.3	1.1	14.8	1.3	-0.2	31.5	93.2	3.3	34.0	18.5	2.9
Magdeburg	79	10.0	2.3	15.2	4.2	0.8	31.4	88.2	0.5	5.4	21.4	2.4
Harzgerode	404	7.0	1.5	12.3	1.2	-0.8	23.9	71.6	0.2	1.7	15.1	3.7
Halle-Kroellw.	96	9.4	1.3	14.4	3.2	-1.2	31.0	91.9	1.4	16.4	19.3	2.6
Wittenberg	105	9.0	1.4	13.5	4.3	2.5	21.5	58.8	11.6	119.0	17.0	3.0
Thüringen												
Artern	164	9.2	1.6	14.5	3.7	0.5	26.7	80.2	0.0	0.0	19.3	3.3
Leinefelde	356	8.3	2.0	13.4	3.1	0.5	37.2	112.5	2.1	17.2	17.3	2.9
Erfurt-Binders.	312	8.2	1.5	13.0	2.7	-0.1	27.9	81.8	1.9	18.8	16.3	3.7
Gera-Leumnitz	311	8.3	1.5	12.9	3.7	1.0	23.6	70.2	2.1	17.1	15.1	3.9
Meiningen	450	7.8	1.8	12.9	2.5	-0.7	29.7	85.7	1.2	10.3	15.7	3.1
Neuhaus	845	5.0	1.7	9.1	1.5	-0.9	26.1	83.3	5.8	27.2	10.2	3.8
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	8.4	0.6	11.8	4.4	2.9	21.9	66.7	26.5	223.0	11.4	3.8
Goerlitz	237	8.1	0.8	12.4	3.5	2.0	31.3	88.4	12.3	110.2	13.2	3.4
Leipzig-Schkeu.	131	9.3	1.6	13.5	4.8	1.4	32.2	96.5	4.2	43.3	16.4	3.7
Oschatz	150	8.6	1.1	13.1	3.6	2.3	23.5	69.1	19.3	181.2	14.2	3.9
Plauen	386	7.7	1.4	12.4	2.6	0.5	18.5	60.8	2.4	21.7	15.3	3.2
Chemnitz	418	7.3	0.6	11.2	3.6	1.8	18.2	58.3	18.8	152.5	11.2	4.0

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennähe (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 11.4.2011 bis 17.4.2011

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Wiesenburg	14.3	8.5	5.0	5.5	7.8	10.3	12.2	19.8	12.5	6.5	8.3	12.4	14.5	16.7
Neuruppin	12.2	8.3	5.8	6.6	8.2	9.6	11.5	20.8	11.8	6.5	9.2	14.5	16.6	17.8
Angermuende	12.8	8.1	5.1	6.3	8.3	9.2	11.7	19.5	11.7	5.8	10.8	14.5	15.5	17.6
Potsdam	14.3	9.0	5.5	6.5	8.9	10.8	12.6	21.2	12.5	6.3	9.6	14.3	17.2	18.0
Berlin-Schfeld	12.9	9.0	5.7	6.9	8.9	9.9	12.0	20.1	12.6	6.4	9.0	14.3	16.1	17.1
Lindenberg	12.8	9.0	5.1	5.9	8.6	10.4	12.0	19.5	11.3	5.9	8.7	14.2	16.0	17.1
Cottbus	11.8	8.9	5.3	6.3	7.3	8.5	11.6	19.8	12.2	6.2	8.6	12.7	16.0	18.0
Seehausen	12.7	8.6	6.6	6.2	7.3	9.6	(11.9)	21.9	12.0	8.8	11.8	15.4	16.0	18.2
Gardelegen	11.5	8.3	7.0	5.9	6.3	8.2	11.2	20.9	12.3	9.3	12.5	15.4	15.5	17.9
Magdeburg	14.1	9.6	7.5	6.8	8.6	10.7	12.8	21.9	13.5	10.9	11.6	13.5	16.1	18.7
Harzgerode	11.3	7.1	5.5	4.3	4.8	7.5	8.5	18.9	12.0	8.9	8.7	10.6	11.7	15.1
Halle-Kroellw.	13.1	9.4	7.1	6.2	8.0	10.4	11.3	21.3	11.9	10.0	10.9	12.9	16.1	17.4
Wittenberg	13.0	9.1	5.6	6.0	8.5	9.4	11.7	20.8	12.0	7.1	8.9	13.3	14.8	17.3
Artern	13.3	9.5	7.4	6.3	7.4	9.9	10.9	21.4	13.5	11.3	12.1	13.1	13.6	16.7
Leinefelde	14.2	7.3	6.2	6.0	5.8	8.6	10.0	20.2	12.4	11.0	11.2	10.7	12.6	15.4
Erfurt-Binders.	12.8	7.7	6.1	6.2	5.9	8.8	9.9	20.0	12.1	11.0	11.0	9.9	12.1	14.6
Gera-Leumnitz	12.1	8.9	5.7	5.5	6.9	8.9	10.1	19.7	12.7	8.9	9.7	11.1	12.9	15.1
Meiningen	12.8	7.9	5.6	5.8	5.5	7.9	9.2	19.6	15.2	10.1	10.9	9.2	10.8	14.5
Neuhaus	10.8	4.8	2.0	2.6	2.9	5.2	6.6	15.7	11.3	6.7	7.3	6.0	7.5	9.5
Dresden-Klotzs.	12.9	9.6	4.4	4.9	7.2	9.6	10.5	18.6	13.9	5.2	6.4	10.4	13.4	14.9
Goerlitz	12.0	9.4	4.3	5.6	6.7	8.3	10.5	17.6	12.6	5.3	8.5	11.5	15.8	15.6
Leipzig-Schkeu.	13.2	9.3	6.2	6.2	8.3	10.3	11.8	20.8	11.8	7.9	10.4	12.6	14.7	16.3
Oschatz	12.6	9.9	5.1	5.7	7.8	8.8	10.6	19.5	13.7	6.3	8.1	12.6	15.0	16.6
Plauen	11.4	7.9	5.5	5.1	6.7	8.4	8.9	19.4	11.2	8.5	10.0	10.3	13.1	14.6
Chemnitz	12.0	8.1	3.3	4.1	6.1	8.1	9.6	18.3	12.6	4.5	7.3	9.8	12.3	13.3

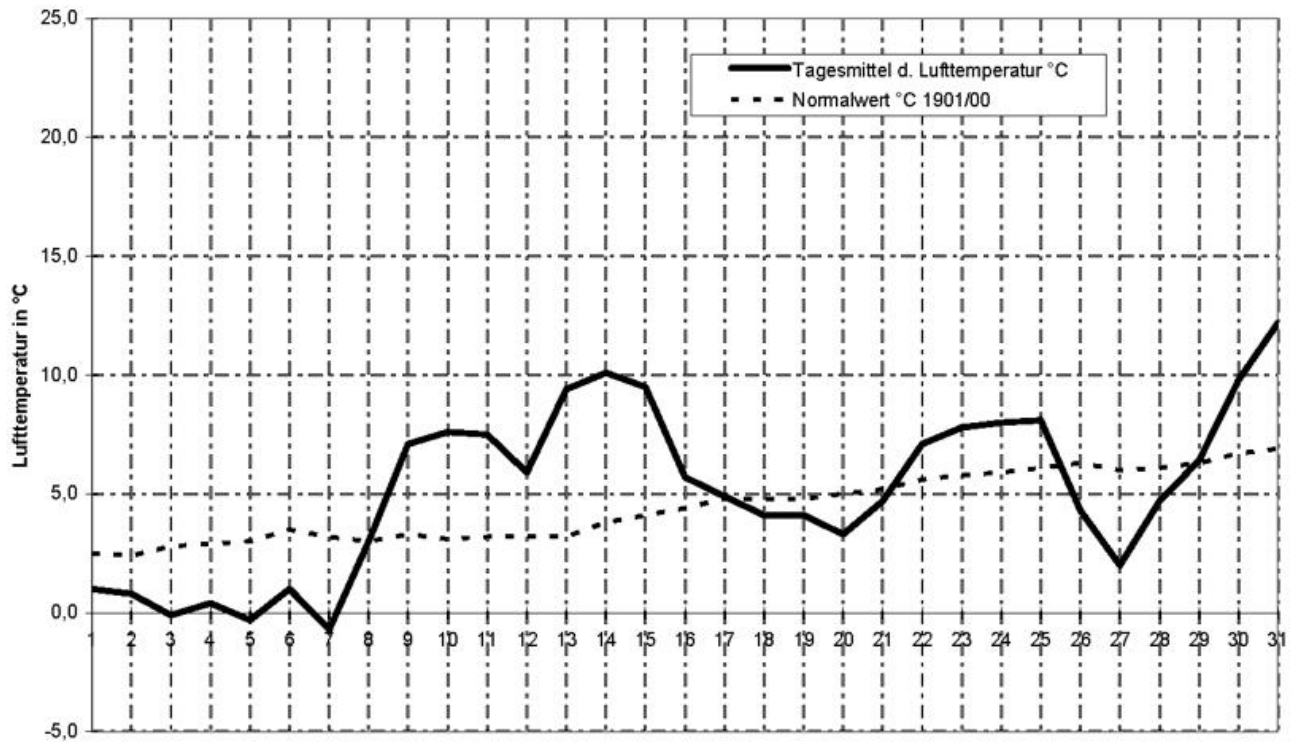
	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Wiesenburg	8.0	4.8	3.8	3.2	4.0	4.4	7.4	8.3	3.0	0.0	0.7	0.8	5.0	4.7
Neuruppin	4.4	5.7	4.9	4.3	3.1	1.3	6.6	9.6	3.3	0.0	0.2	7.3	6.9	3.6
Angermuende	6.4	4.7	4.5	3.8	2.7	0.7	5.9	7.2	2.2	0.0	0.6	9.2	5.9	3.0
Potsdam	7.9	5.5	4.6	5.1	5.0	3.7	8.9	9.2	2.8	0.0	0.8	1.8	9.9	5.8
Berlin-Schfeld	5.3	5.8	5.0	5.7	4.7	1.1	6.8	7.1	2.4	0.0	0.1	4.7	8.6	4.7
Lindenberg	5.5	5.8	4.3	3.9	4.2	2.7	7.5	6.9	2.3	0.0	0.3	10.4	9.3	4.4
Cottbus	2.8	6.0	4.3	4.9	0.9	-0.9	4.0	6.2	2.2	0.0	0.0	3.5	8.2	5.8
Seehausen	3.7	5.1	5.3	0.0	-0.4	-0.5	4.1	10.6	4.4	0.0	3.9	9.9	3.5	(3.8)
Gardelegen	1.6	5.5	4.5	-1.2	-2.8	-1.6	3.1	9.1	4.5	0.2	6.4	6.4	3.0	1.9
Magdeburg	5.3	5.8	5.1	1.8	2.9	2.6	5.7	10.4	4.7	0.0	4.0	2.0	4.7	5.6
Harzgerode	1.7	3.4	3.3	-2.0	-2.1	3.0	1.0	10.1	4.8	0.7	3.5	0.8	0.0	4.0
Halle-Kroellw.	3.4	4.8	4.2	1.3	1.4	3.7	3.9	10.4	4.7	0.0	2.3	0.9	7.1	5.6
Wittenberg	4.6	5.1	4.5	3.8	5.0	1.5	5.8	7.7	4.5	0.0	0.2	0.6	4.7	3.8
Artern	4.7	3.9	3.8	1.3	1.2	5.9	5.2	9.8	4.5	0.2	5.9	1.7	0.2	4.4
Leinefelde	8.0	3.1	3.4	0.4	-1.0	4.9	3.2	9.6	5.0	4.9	10.8	1.4	0.1	5.4
Erfurt-Binders.	4.5	1.8	2.2	0.1	0.1	5.1	4.8	10.2	5.1	1.1	9.3	0.6	0.2	1.4
Gera-Leumnitz	3.9	3.7	3.3	2.0	3.1	4.1	5.8	9.3	3.3	0.0	2.3	2.3	4.7	1.7
Meiningen	3.8	2.7	2.6	-0.2	-0.5	3.9	5.1	9.6	4.8	1.6	10.6	1.6	0.0	1.5
Neuhaus	5.3	-0.4	-0.5	-1.0	0.0	3.4	4.0	10.1	4.5	1.8	8.1	0.9	0.1	0.6
Dresden-Klotzs.	5.1	4.9	3.1	3.5	4.4	4.6	5.5	8.4	3.2	0.0	0.0	1.9	6.2	2.2
Goerlitz	5.6	5.2	3.1	4.2	2.0	-0.3	4.8	7.7	4.3	0.0	1.1	4.1	11.6	2.5
Leipzig-Schkeu.	5.4	4.4	4.3	3.5	4.0	4.2	7.9	10.2	4.3	0.0	1.3	2.9	7.5	6.0
Oschatz	4.4	5.2	3.7	3.9	4.2	0.3	3.7	6.3	4.3	0.0	0.0	1.4	9.4	2.1
Plauen	1.7	3.0	2.6	-0.1	4.0	4.4	2.4	9.2	3.8	0.0	1.6	1.1	2.4	0.4
Chemnitz	5.5	2.8	1.7	2.1	3.7	3.5	5.8	10.0	2.9	0.0	0.2	1.6	2.8	0.7

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 11.4.2011 bis 17.4.2011

	Niederschlagshoehe							Haude Verdunstung						
	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Wiesenburg	.	1.7	13.2	0.2	.	.	.	4.2	1.9	0.2	0.6	1.9	2.6	3.7
Neuruppin	.	2.2	6.5	1.1	0.0	.	0.0	4.7	2.3	0.4	0.5	2.1	3.4	3.5
Angermuende	.	1.3	5.1	0.3	0.0	.	.	3.8	1.4	0.2	0.7	2.5	2.9	2.2
Potsdam	.	1.1	9.9	1.3	.	.	.	4.9	2.4	0.2	0.4	2.0	3.5	3.9
Berlin-Schfeld	.	0.3	6.3	2.8	0.0	.	.	4.4	2.3	0.3	0.4	2.6	3.3	3.5
Lindenberg	.	0.5	9.5	0.5	.	.	.	4.1	1.3	0.1	0.4	2.2	3.2	3.3
Cottbus	.	0.5	9.5	0.8	0.0	.	.	4.2	1.2	0.2	0.6	1.6	2.8	4.1
Seehausen	.	2.5	4.3	0.0	.	.	(.)	4.8	2.1	0.8	1.6	2.9	3.4	3.3
Gardelegen	.	1.4	1.9	0.0	.	.	.	4.3	2.0	1.2	1.8	2.6	2.9	3.7
Magdeburg	.	0.1	0.4	0.0	.	.	.	4.8	2.7	1.9	1.9	2.3	3.3	4.5
Harzgerode	.	0.2	0.0	.	0.0	.	.	3.8	1.6	1.7	1.5	1.5	2.1	2.9
Halle-Kroellw.	.	0.2	1.2	0.0	0.0	.	.	4.9	2.3	1.4	1.8	2.1	2.8	4.0
Wittenberg	.	0.7	10.6	0.3	0.0	.	.	4.7	2.2	0.3	0.8	1.9	3.2	3.9
Artern	.	0.0	0.0	.	.	.	.	4.5	2.5	2.3	1.9	1.9	2.5	3.7
Leinefelde	.	2.1	0.0	.	0.0	.	.	3.9	1.7	2.1	2.2	1.5	2.5	3.4
Erfurt-Binders	.	1.9	0.0	0.0	0.0	.	.	4.4	0.8	2.0	2.2	1.4	2.4	3.1
Gera-Leumnitz	.	0.1	1.9	0.1	0.0	.	.	4.0	1.3	0.9	1.7	1.8	2.3	3.1
Meiningen	.	1.2	0.0	.	0.0	.	.	4.0	0.8	2.0	2.2	1.5	2.1	3.1
Neuhaus	.	5.6	0.1	0.0	0.1	.	.	2.9	0.5	1.4	1.7	.7	1.3	1.7
Dresden-Klotzs	.	1.3	20.7	4.5	0.0	.	.	3.9	1.0	0.1	0.1	1.0	2.2	3.1
Goerlitz	.	0.6	9.2	2.2	0.3	.	.	3.4	1.2	0.2	0.6	1.5	3.3	3.0
Leipzig-Schkeu	.	0.5	3.7	0.0	0.0	.	.	4.4	2.4	0.5	1.5	1.9	2.2	3.5
Oschatz	.	0.2	16.0	3.1	0.0	.	.	3.6	2.0	0.2	0.7	1.5	3.0	3.2
Plauen	.	2.0	0.3	0.0	0.1	.	.	4.5	0.9	1.3	1.6	1.3	2.5	3.2
Chemnitz	0.0	3.1	15.3	0.4	0.0	.	.	3.7	0.5	0.1	1.0	1.3	2.0	2.6

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Wiesenburg	13.1	9.9	6.9	7.7	9.6	10.2	12.2	11.6	10.9	8.3	7.8	8.7	9.4	10.7
Neuruppin	13.0	9.5	6.8	7.8	10.4	10.9	12.6	11.4	10.4	8.0	7.8	9.1	9.7	11.1
Angermuende	12.0	8.8	6.4	7.6	10.2	10.3	11.8	10.9	9.8	7.8	7.8	9.0	9.5	10.7
Potsdam	14.3	11.3	7.7	8.2	10.7	12.4	14.3	13.2	12.0	9.1	8.5	9.8	11.0	12.9
Berlin-Schfeld	12.0	9.2	6.5	7.6	9.5	9.8	11.7	11.0	9.9	7.9	7.8	8.9	9.1	10.7
Lindenberg	12.3	8.7	6.2	7.8	11.1	12.1	12.5	11.3	10.1	7.9	8.0	9.9	10.6	11.6
Cottbus	13.5	10.0	7.1	8.3	9.6	11.0	14.6	12.4	11.3	8.8	8.7	9.5	9.9	12.6
Seehausen	13.2	10.4	7.5	8.1	10.5	10.7	12.9	12.1	11.3	8.9	8.6	9.4	10.2	11.7
Gardelegen	14.1	10.7	7.5	9.2	11.1	11.3	14.0	12.8	11.7	9.0	9.0	10.0	10.9	12.4
Magdeburg	14.0	11.5	7.7	8.4	11.0	12.8	14.7	12.0	11.8	9.6	8.8	9.5	10.7	12.3
Harzgerode	11.4	9.0	6.4	7.1	7.8	9.3	11.2	10.1	9.9	8.1	7.6	7.6	8.4	9.6
Halle-Kroellw.	11.9	9.6	6.6	7.2	9.0	11.0	12.2	10.2	10.3	8.6	8.0	8.1	9.4	10.5
Wittenberg	13.4	10.5	7.1	7.9	10.1	10.2	12.8	12.0	11.2	8.5	8.0	9.1	9.6	11.3
Artern	14.4	11.7	8.2	9.5	10.4	11.6	13.3	13.0	12.7	10.1	9.6	9.9	10.9	11.8
Leinefelde	12.8	9.2	7.4	9.2	8.6	10.2	12.2	11.7	10.9	8.6	9.1	9.0	9.7	11.0
Erfurt-Binders.	13.2	10.2	7.2	9.8	8.8	11.3	12.2	11.7	11.4	9.3	8.9	9.3	9.6	10.6
Gera-Leumnitz	12.5	9.7	5.6	6.8	9.4	10.9	12.1	11.5	11.0	8.0	7.4	8.7	10.0	11.0
Meiningen	13.6	10.8	7.7	9.6	8.0	9.5	11.0	12.2	11.9	9.4	9.1	9.0	9.1	9.8
Neuhaus	10.4	8.1	4.3	5.5	5.0	6.3	7.2	9.4	9.0	6.4	5.8	5.8	6.0	6.6
Dresden-Klotzs.	12.8	10.7	6.7	6.7	8.8	10.9	12.1	11.6	11.2	8.3	7.3	8.3	9.7	10.9
Goerlitz	12.8	10.3	6.7	7.5	9.3	10.7	11.9	11.4	10.8	8.3	7.8	8.8	9.6	11.1
Leipzig-Schkeu.	13.2	10.3	6.6	7.6	10.6	12.5	14.0	11.8	11.0	8.3	8.0	9.1	10.8	12.2
Oschatz	13.8	10.8	6.0	6.9	10.0	11.5	12.7	12.7	12.1	8.4	7.5	9.3	10.5	12.1
Plauen	12.0	9.0	5.4	6.4	8.5	10.1	10.5	11.2	10.5	7.5	7.1	8.2	9.3	9.8
Chemnitz	11.8	7.8	3.9	4.9	7.2	8.9	9.4	9.7	9.5	6.7	5.9	6.7	7.7	8.6

Tagesmittel der Lufttemperatur in °C, März 2011, Station Halle-Kröhlwitz



Niederschlagshöhe in mm, März 2011, Station Halle-Kröhlwitz

